Gesundheitsamts, Dr. Köhler, stattfinden. Es werden u. A. daran theilnehmen: der Director des Instituts zur Erforschung der Infectionskrankheiten, Professor Dr. Robert Koch; der Generalstabsarzt der Armee, Dr. v. Coler; der Wirkl. Geh. Ober-Medicinalrath Dr. Kersandt; der Geh. Regierungsrath und vortragende Rath im Ministerium des Innern, Höpker, welcher dem Reichs-Gesundheitsamt als außerordentliches Mitglied angehört; die bayerischen Ober-Medicinalräthe Professor Dr. v. Pettenkofer und Dr. Ritter v. Kerschensteiner; Professor Dr. Gaffky aus Gießen ꝛc. Die Berathungen dürften mehrere Tage in Anspruch nehmen.

— Die „Kr.-Ztg." bekämpft von Eynern's Kritik der Steuerreform und spricht sich im Ganzen für die volle Durchführung der Miquel'schen Steuerpläne aus.

— Der Reichstagsabgeordnete Gymnasiallehrer Dr. Ruge in Steglitz ist von der Berliner städtischen Behörde zum Schulinspector gewählt. Gegen seine Wahl hatten Antisemiten und der ehemalige Hofprediger Stöcker Protest erhoben, weil Dr. Ruge nicht kirchlich genug sei; als Beweis dafür waren dem Protest Ruge's Reden gegen das Volksschulgesetz angefügt. Die Regierung hat gleichwohl die Wahl des Dr. Ruge bestätigt.

— Die Gemahlin des deutschen Botschafters in Wien, Frau Prinzessin Reuß, ist am 20. d. auf ihre Besitzung in der Lausitz, wo sich ihre Kinder befinden, abgereist und begiebt sich dann von dort nach Weimar. Der Botschafter wird nach der „Kölnischen Zeitung" in den ersten Octobertagen nach Weimar gehen und vorher wahrscheinlich noch am 30. September der Taufe des jüngstgeborenen Enkels des regierenden Fürsten Reuß-Köstritz in Ernstbrunn beiwohnen.

— Zu den in kürzester Zeit bevorstehenden Veränderungen im serbischen diplomatischen Corps gehört auch der Berliner Posten. Der bisherige Geschäftsträger Ivan Pavlowitsch wird sicherem Vernehmen nach von dort abberufen und durch einen Gesandten ersetzt. Hierfür ist Dr. Milan Markowitsch, einer der bekanntesten Advocaten Serbiens und seit Jahren auch Rechtsvertreter bei der deutschen Gesandtschaft in Belgrad, ausersehen.

— Zwischen der russischen Botschaft und der belgischen Gesandtschaft am Berliner Hofe ist, wie die „Voss. Ztg." erfährt, ein noch ungelöster Streitfall ausgebrochen. Die russische Botschaft will nur diejenigen belgischen Pässe visiren, welche die Religion des Paßinhabers angeben. Nun gestattet aber die belgische Verfassung nicht, den Belgiern die Frage nach ihrer Religion amtlich vorzulegen. Derartige Versuche sind stets gescheitert und viele Belgier haben auf die Frage, welcher Religion sie angehören, einfach geantwortet: „gar keiner". Der belgische Gesandte ist somit nicht in der Lage, Pässe mit Religionsangabe vorzulegen, und die russische Botschaft erklärt sich auf Anweisung ihrer Regierung außer Stande, derartige Pässe zu beglaubigen. Auf die Lösung des Streites darf man gespannt sein.

— Der deutsche Kreuzer „Bussard" ist, wie der „Fr. Ztg." aus Sydney geschrieben wird, von einer nach dem Bismarck-Archipel und Kaiser Wilhelms-Land unternommenen Rundfahrt über Apia wieder in den dortigen Hafen zurückgekehrt. In den von dem Kriegsschiff angelaufenen deutschen Niederlassungen und Besitzungen herrscht überall vollständige Ruhe. In Stephansort wurde der kaiserliche Commissar für Kaiser Wilhelms-Land, und ebenso in Jaluit dessen College für den Bezirk der Marschall-Inseln an Bord genommen, welche beide die Gelegenheit zu Inspectionsreisen nach dem zu ihrer Verwaltung gehörigen Stationen benutzten.

* **Kiel**, 24. September. Wie die „Kieler Zeitung" meldet, hat die Herbstübungsflotte heute ihre Manöver beendet und ist aufgelöst worden. Die Geschwader liefen heute Nachmittag in den Kieler Hafen ein.

* **Münster**, 24. September. Der Landtagsabgeordnete für den 5. Wahlkreis des Regierungsbezirks Münster, Pellengahr, **Mitglied des Centrums, hat das Mandat niedergelegt.**

* **Aachen**, 24. September. Bei der heutigen Landtags-Ersatzwahl in Aachen, zweiter Wahlbezirk des Regierungsbezirks Aachen, entfielen sämmtliche 578 abgegebene Stimmen auf das Mitglied der Centrumspartei, Oberlandesgerichtsrath Spahn-Berlin.

* **Düren**, 24. September. Zu der bevorstehenden Enthüllung des Bismarck-Denkmals hatte das Comité auch die Behörden eingeladen. Wie der „Dürener Anzeiger" meldet, haben aber bereits sämmtliche Regierungsbehörden, Oberpräsident, Regierungspräsident und Landrath ablehnend geantwortet. Auch die hiesigen Kriegervereine werden sich nicht betheiligen.

* **Coburg**, 24. September. Kronprinz Ferdinand von Rumänien **hat heute Nachmittag die Rückreise nach Bukarest angetreten.**

* **Darmstadt, 24. September.** Im Laufe des Monats November d. J. wird dahier unter Leitung des großherzoglichen Ministeriums für Schulangelegenheiten ein „erweitertes Examen" für hessische Volksschullehrer abgehalten werden. Zu dieser Prüfung werden nur solche Lehrer zugelassen, die ihr Staatsexamen bestanden und Proben ihrer praktischen Thätigkeit schon abgelegt haben. Diejenigen, welche die angeführte Prüfung mit Erfolg absolviren, sollen bei Besetzung von Oberlehrer- und Kreisschulinspectorposten eine besondere Berücksichtigung erfahren. — Für die demnächst zu eröffnenden Fortbildungsschulen des Großherzogthums Hessen sind auch für diesen Winter umfangreiche Veränderungen und Verbesserungen vorgesehen. Insbesondere sollen die Bestimmungen des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes einen Platz auf allen Lehrplänen und in sämmtlichen Schulclassen finden, desgleichen das bürgerliche Rechnen eine größere Berücksichtigung erfahren. Was die Zeit des Schulunterrichts anbelangt, so soll derselbe trotz der von gewisser Seite ins Werk gesetzten gegnerischen Agitation auf die Nachmittage verlegt werden. Endlich sollen nur solche Schüler höherer Lehranstalten von dem obligaten Besuch der Fortbildungsschule befreit werden, die nachweisen können, daß sie das in dem Lehrplan dieser Schule geforderte Wissen vollständig beherrschen. — Die Thatsache des Vorhandenseins eines Deficits von mehr als 34 000 ℳ brachte in der gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung der Vereinigten Ortskrankencassen der städtischen Organe, welche bis zum 31. August die Verwaltung in Händen hatten, den Vorwurf, allerlei Unterlassungssünden begangen, überhaupt die Geschäfte wenig umsichtig geführt zu haben. Man beschloß zur Beseitigung der dringendsten Mißstände, der Stadt Darmstadt durch den Verband die Hergabe eines zinsfreien Capitals in Höhe der vorhandenen Schulden vorzuschlagen, welches ratenweise in etwa 3 Jahren zurückzuzahlen sein würde. Einer weiteren Erhöhung der Beiträge über 3 Proc. hinaus war man nicht entgegen, verweigerte aber die Zustimmung zur Reduction der Krankenrente. (F. Z.)

* **Bamberg**, 24. September. Die Erzbischöfe von München und Bamberg werden, der „A. Z." zufolge, Anfang October d. J. eine Reise nach Rom (ad limina) antreten.

* **Mannheim**, 24. September. Der Stadtrath beschloß die Aufhebung des Volksschulgeldes vom 1. October ab.

* **Stuttgart**, 23. September. Reichstags-Abgeordneter v. Vollmar hat gestern nun auch hier gesprochen, und zwar über die Grundsätze des Socialismus. Der Andrang zu seinem Vortrag war so stark, daß schon eine halbe Stunde vor Beginn der Saal polizeilich geschlossen werden mußte und viele hundert Personen keinen Zutritt mehr fanden. v. Vollmar's formvollendete Rede machte, nach den „M. N. N.", auch auf Gegner seiner Ueberzeugung Eindruck. An den Vortrag knüpfte sich eine längere Discussion, an der sich Hofprediger Braun, Stadtpfarrer Traub und neben v. Vollmar der Socialist cand. theol. Th. v. Wächter betheiligten.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 24. September. Die „Politische Correspondenz" theilt mit, daß es die Absicht der Marineleitung sei, den Torpedorammkreuzer „Kaiserin Elisabeth" zu einer transoceanischen Reise bis nach Ostasien zu entsenden. Neben den maritimen und wissenschaftlichen Aufgaben soll die Reise einem wiederholt auch in der Presse ausgesprochenen Wunsche nach Entsendung eines größeren Kriegsschiffes zur wirksamen Vertretung und Wahrung der Handelsinteressen Oesterreich-Ungarns und zur Förderung der Handelsbeziehungen entsprechen. Ein weiterer Zweck sei der Austausch von Handelsverträgen unter entsprechenden Feierlichkeiten. Erzherzog Franz Ferdinand wird für den ersten Theil der beabsichtigten Studienreise um die Welt, die er im December anzutreten gedenkt, das genannte Kriegsschiff benutzen, um insbesondere in Japan und Indien mit entsprechendem Glanze aufzutreten. — Die österreichisch-ungarischen Vertreter im Auslande kehren ihrer Mehrzahl nach jetzt von ihren Urlauben auf ihre Posten zurück und haben sich auf der Reise in Wien aufgehalten oder halten sich noch dort auf, um mit dem Grafen Kalnoky persönlichen Verkehr zu pflegen. Gegenwärtig sind dort die Botschafter Graf Wolkenstein (Petersburg), Graf Hoyos (Paris) und Baron Bruck (Quirinal) anwesend.

* **Innsbruck**, 24. Septbr. Die italienischen Stadtgemeinden Tyrols wählten sämmtliche sechs zurückgetretenen liberalen Landtags-Abgeordneten (Abstinenzler) in der heutigen Wahl wieder.

* **Pest**, 24. September. Der in kommender Woche zusammentretende Reichstag verspricht schon zu Anfang einen bewegten Verlauf; sowohl die kirchenpolitische Frage als die Kossuth-Bewegung wird den Gegenstand mehrfacher Anfragen bilden, da eine hiesige Volksversammlung am Kossuth-Tage in Ansehung Kossuth's Vorlagen im Reichstage zu fordern beschloß, welchen Beschluß die äußerste Linke zur Geltung bringen will. Die kirchenpolitische Lage hat eine neue Wendung erhalten; es erscheint außer Zweifel, daß der vielerörterte Wegtauferlaß zurückgezogen werden wird; die Frage ist nur, was an dessen Stelle treten werde, da die Regierung darauf besteht, keine Aenderung des Religionsgesetzes vorzunehmen. Ministerpräsident Szapary wird zu Beginn des Herbstes auch die im Vorjahre in der Schwebe gebliebenen Verwaltungsvorlagen in etwas geänderter Form einbringen. (M. Z.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Auskünfte. Simon & Dietze, Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.
Einzeln 3 ℳ Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zettel
9 14 30 55 100 ℳ
auf Deutschland und O.-Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Aufgabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ℳ

1892r Havana-Cigarren
„José Lopez", mild und von feinem Aroma und weißem Brand, empfehle ich zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 75 ℳ das Tausend, Proben à Stück 8 ₰
A. Silze, Cigarren-Import-Haus,
Petersstr. 37, im Hirsch, und Goethestr. 9, Creditanstalt.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Ofenfabrik von Alwin Fleck, Blücherstr. 39,
empfiehlt größte Auswahl aller Sorten Kachel- und Thon-Oefen zu billigen Preisen. Umsetzen und Repariren von Oefen schnell und billigst.

Empfindliche Raucher,
welche leicht reizbar im Halse, oder denen das Rauchen Nerven- u. Magenbeschwerden verursacht, werden von ärztlicher Seite stets auf leichte Holländische Cigarren hingewiesen, und empfehle solchen meine echten import. Holländer Cigarren
Upmann à 150 M. Toscana No. 1 à 125 M.
Zenobia 1 u. 2 à 90, 80 M. Toscana 2 à 80 M.
Ventosa à 65 M. Toscana 3 u. 2 à 60, 75 M.
10 Stück Proben zum Kistenpr., 200 Stück portofrei.
Gustav Kietz, Hoflieferant, Cigarren-Importhaus, Peterstr. 17.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis 1892 wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

1) M. B. E. Simon, Aufschreiber an der Staatsbahn I hier, mit A. M. verw. Krüger geb. Friedrich in Hof i. B. 2) K. M. E. Niemann, Buchhändler hier, mit A. A. A. Kreue, Schnittwaarenhändlers in Torgau hinterl. Tochter. 3) H. Albrecht, Wagenrücker an der Staatsbahn hier, mit M. A. Brambach geb. Schäfer in Artern. 4) H. A. Müller, Buchhandlungsgehilfe in L.-Reudnitz, mit A. A. M. Meißelbach, Barbiers von hier Tochter.

Nicolaikirche.

1) F. Th. W. Lindhorst, Kaufmann in Pyrmont in Waldeck, mit A. H. Kitze, Gastwirths hier hinterl. Tochter. 2) H. E. A. Saupe, Fabrikarbeiter hier, mit A. M. M. Reinecke, Glasermeisters in Frankenhausen i. Thür. Tochter. 3) F. E. Böttger, Landwirth hier, mit E. G. Bollert, Agentens hier Tochter. 4) E. A. M. Polz, Kaufmann in Berlin, mit M. D. H. J. Bölcker, Gastwirths in Plagwitz hinterl. Tochter. 5) A. W. Irrgang, Zahntechniker in Bitterfeld, mit S. A. Hessel, Schneidermeisters in Wetzschen Tochter. 6) M. T. Schmidt, Schneider hier, mit A. E. Bischof, Schneidermeisters in Lauchstädt Tochter. 7) M. E. L. Schulz, Lederarbeiter in Berlin, mit F. E. Schmidt, Maurers Tochter. 8) L. J. E. Hinzelmann, Handlungsreisender hier, mit L. M. A. Gampe, Buchbindermeisters hier hinterl. Tochter.

Matthäikirche.

1) G. A. Staake, Geschäftsführer des Berlin-Kölner Restaurationszuges in Berlin, mit L. F. B. Wenzel, Werkführers hier Tochter. 2) J. H. G. Fritz, Oberkellner hier, mit A. K. Zobel, Grubenbesitzers in Mödnitz bei Weißenfels hinterl. Tochter. 3) H. M. Klas, Schmied hier, mit L. B. Bürger, Hofmeisters in Löbitz, Reg.-Bez. Merseburg, Tochter. 4) H. H. Häusel, Fleischer hier, mit L. E. Kroll, Freistellenbesitzers in Cantersdorf bei Löwen i. Schl. hinterl. Tochter. 5) F. O. Schlegel, Schlosser hier, mit M. A. R. Schröder, Tuchmachers in Slamen bei Spremberg Tochter. 6) H. J. Fleischer, Posthilfsbote hier, mit L. B. Gutmann, Handelsmanns in Vollmarsdorf hinterl. Tochter. 7) G. E. Pache, Lederarbeiter in Leipzig-Lindenau, mit P. H. Rüdiger, Zeugarbeiters in Roßwein Tochter. 8) A. R. Köhler, Markthelfer hier, mit A. M. Spindler, Markthelfers hier Tochter. 9) J. E. Cichorius, Kaufmann in Dresden, mit M. Betterlein, Kaufmanns hier Tochter. 10) H. W. B. Hartwig, Tapezierer hier, mit E. M. Heinold, Bergarbeiters in Großgöhren Tochter.

Petrikirche.

1) F. Ludwig, Schneider hier, mit A. A. A. Fabrig hier, Brennermeisters in Plaußig bei Leipzig Tochter. 2) K. O. Friedner, Steinmetz hier, mit E. E. Müller hier, Cigarrenarbeiters in Schönefeld hinterl. Tochter. 3) E. E. Becker, Markthelfer hier, mit E. A. P. Weiß hier, Kapselbrehers in Gräfenthal hinterl. Tochter. 4) L. L. Schulze, Stallmeister hier, mit Th. E. Kühn in L.-Reudnitz, Privatmanns hier hinterl. Tochter.

Lutherkirche.

1) F. A. Ihe, Graveur hier, mit A. M. Klamm in Berlin. 2) W. A. L. P. Hoffmann, Markthelfer hier, mit L. E. Klammer in L.-Plagwitz, Handarbeiters in Halle hinterl. Tochter. 3) O. K. F. Kippenberg, cand. theol. und Assistent an der Universitäts-Bibliothek hier, mit M. G. B. Haag in Dresden, Geschäftsherrn hinterl. Tochter in Lichte bei Schwarzburg. 4) W. E. F. P. Graebe, Schriftsetzer hier, mit A. M. Siegmund, Schneiders Tochter hier. 5) H. M. M. Hecker, Zimmerer hier, mit M. E. Schlüßler hier, Handarbeiters in Rötha Tochter.

St. Andreas.

1) F. H. Döhler, Fabrikarbeiter hier, mit A. Th. E. Trostdorf, Schneiders hier hinterl. Tochter. 2) C. W. Kluge, Schuhmacher hier, mit A. A. M. Knöschke, Gendarmens in Kyritz bei Potsdam Tochter. 3) G. A. Hermann, Tischler hier, mit A. S. Hauptmann, Schlossermeisters hier hinterl. Tochter. 4) J. G. Bollrath, Schriftsetzer hier, mit E. R. A. Ritzschke, Maurers in Weißenfels hinterl. Tochter. 5) C. H. Forbriger, Schriftsetzer hier, mit A. A. Schönfeld, Werkführers in Bräunsdorf bei Hainichen Tochter. 6) O. W. M. Heinze, Holzbildhauer hier, mit S. P. Ullrich, Rathsmarstallarbeiters in Dresden Tochter.

Johanniskirche.

1) Gustav Adolf Beiter, Arbeiter, hier, mit Maria Louise Eck, hier. 2) August Oswald Riegel, Notenstecher, hier, mit Emma Selma Tröger in Dommitzsch, Schmiedemeisters daselbst hinterlassene Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig:
G. L. Daube & Co., Ritterstr. 14, II.,
Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.,
Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.,
Robert Braunes, Barfußgäßchen 4,
Eugen Fort, Nicolaistraße 22,
Bernhard Freyer, Petersstraße 27,
Paul Schreiber, Marschnerstraße 2,
„Globus" (Oskar Veskopf), Grimm. Steinw. 22, I.
Herm. Dittrich, Weststraße 32,
G. Janke, Berliner und Pfaffendorfer Str.-Ecke,
Vollmar Küster, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: L. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part. — Gl. Thielecke, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: E. O. Oehler, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, Heder's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Wittestraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: M. Grünmann, Aschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Yorkstraße 15).
Leipzig-Eutritzsch (Marktstelle, Postamt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Villenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Windorfstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Weststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Crusiusstraße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Vollmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme ausschließlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Beförderungen ꝛc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich, Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse, I (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augusteum, Kirchenflügel part., Zimmer Nr. 7), Montags u. Donnerstags 5—7 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 51 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Vollmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Aschochersche Straße 18. Wohnung mit Frühstück und Mittag täglich 55 ₰, wöchentlich 2.80 ℳ. Wohnung allein täglich 25 ₰, wöchentlich 1 ℳ.

Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Koch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Grabienstraße Nr. 19, parterre rechts.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margarethen-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Mäckern (Lange Straße 29): Polikl. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Nachmittags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Pförtner zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskochapparaten aller Art in dem Gebäude des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Herbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von Converts in allen gewünschten Grössen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum eleganten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Zerstäuber zur Desinfection der Zimmer.
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Restaurant Hôtel Palmbaum.
Von 12—3 Uhr Mittagstisch u. d. Karte, Diners m. 1,50—4 ℳ, auch im Abonnement. Pilsner Bürgerl. Brauhaus (direct vom Fass).
Abendkarte reichhaltig.
Festsäle zu Hochzeiten.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummi-Gasschläuche bei **Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoirs, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Gummi-Gasschläuche
bei Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, Ecke Blücherplatz.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Wärmeschutzmasse R. Stumpf, L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: **E. Otto Wilhelmy**, Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen, Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen, System Tovote, Stauffer & Reinert, Mollerup Dampfklangs-Apparate bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.